

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 1 von 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

NEOPREDISAN 135-1

UFI: S300-P0FF-Q00S-GM9X

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Biozid PT 3 - Biozid-Produkte für die Hygiene im Veterinärbereich, flüssiges Konzentrat, Flächendesinfektionsmittel (Wasserlöslich). Innenverwendung. Desinfektion von harten Oberflächen in leeren Intensivtierhaltungsanlagen. Nur für den berufsmässigen Verwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: MENNO CHEMIE-VERTRIEB GMBH

Germany

Strasse: Langer Kamp 104

Ort: D-22850 Norderstedt

Telefon: +49(0)40/5290667-0

Ansprechpartner: Jan Nevermann

E-Mail: info@menno.de

Internet: www.menno.de

Auskunftgebender Bereich: Menno Chemie-Vertrieb GmbH

Vertrieb in der Schweiz:

Vital AG
Industriestrasse 30
CH-5036 Oberentfelden
062 737 50 40
info@vital.ch
www.vital.ch

1.4. Notrufnummer: Tox Info Suisse (Kurzwahl 145; www.toxi.ch)**Weitere Angaben**

Angaben zu den physikalisch..chemischen Eigenschaften sind nicht zur Erstellung einer Spezifikation geeignet.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Met. Corr. 1; H290
Flam. Liq. 3; H226
Acute Tox. 4; H302
Skin Corr. 1C; H314
Eye Dam. 1; H318
Repr. 2; H361d
STOT SE 3; H336
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol
Propan-1-ol; n-Propanol; n-Propylalkohol
Paraffinoel, sulfochloriert, verseift
Salicylsäure

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Überarbeitet am: 27.06.2025

Seite 2 von 18

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
 P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 Behälter dicht verschlossen halten.
 P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.
 P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
 P241 Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.
 P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
 P243 Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P260 Dampf/Sprühnebel nicht einatmen.
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P321 Besondere Behandlung (siehe Produktinformation auf diesem Kennzeichnungsetikett).
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P370+P378 Bei Brand: Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum oder Löschpulver zum Löschen verwenden.
 P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.
 P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 P501 Inhalt /Behälter entsprechend den örtlichen/kantonalen/nationalen Vorschriften entsorgen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.
 EUH208 Enthält Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 3 von 18

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Relevante Bestandteile**

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|-------------|---|--------------|------------------|-------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| 59-50-7 | Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol | | | 25 - < 30 % |
| | 200-431-6 | 604-014-00-3 | | |
| | Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H302 H314 H318 H317 H335 H400 H412 | | | |
| 71-23-8 | Propan-1-ol; n-Propanol; n-Propylalkohol | | | 15 - < 20 % |
| | 200-746-9 | 603-003-00-0 | | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H225 H318 H336 | | | |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | 10 - < 15 % |
| | 200-661-7 | 603-117-00-0 | | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 | | | |
| 68188-18-1 | Paraffinoel, sulfochloriert, verseift | | | 5 - < 10 % |
| | 269-144-1 | | | |
| | Repr. 2, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Aquatic Chronic 3; H361d H302 H315 H319 H412 | | | |
| 69-72-7 | Salicylsäure | | | 5 - < 10 % |
| | 200-712-3 | | | |
| | Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318 | | | |
| 142-31-4 | Natriumoctylsulfat | | | 5 - < 10 % |
| | 205-535-5 | | 21-1996615435- | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318 | | | |
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | | | 1 - < 5 % |
| | 239-854-6 | | 01-2119489411-37 | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | | | |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | | | 1 - < 5 % |
| | 629-764-9 | | 01-2119489427-00 | |
| | Eye Irrit. 2; H319 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Überarbeitet am: 27.06.2025

Seite 4 von 18

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|-------------|-----------|--|-------------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | |
| 59-50-7 | 200-431-6 | Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol oral: ATE = 500 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=1 | 25 - < 30 % |
| 71-23-8 | 200-746-9 | Propan-1-ol; n-Propanol; n-Propylalkohol inhalativ: LC50 = >33,8 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 4032 mg/kg; oral: LD50 = 8000 mg/kg | 15 - < 20 % |
| 67-63-0 | 200-661-7 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol inhalativ: LC50 = >20 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg | 10 - < 15 % |
| 68188-18-1 | 269-144-1 | Paraffinoel, sulfochloriert, verseift dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 1271 mg/kg | 5 - < 10 % |
| 69-72-7 | 200-712-3 | Salicylsäure dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 891 mg/kg | 5 - < 10 % |
| 142-31-4 | 205-535-5 | Natriumoctylsulfat Skin Irrit. 2; H315: >= - 100 | 5 - < 10 % |
| 15763-76-5 | 239-854-6 | Natrium-p-cumolsulfonat inhalativ: LC50 = > 5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 - 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg | 1 - < 5 % |
| 164524-02-1 | 629-764-9 | Kalium p-cumolsulfonat inhalativ: LC50 = > 5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 - 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg | 1 - < 5 % |

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Symptomen: 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen. Bei Abwesenheit von Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Haut sofort mit reichlich Wasser waschen. Danach alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Haut 15 Minuten lang mit Wasser waschen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang sofort mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Spülen Sie mindestens 15 Minuten lang weiter. Rufen Sie 112/einen Krankenwagen für medizinische Hilfe. Information für medizinisches Personal/Arzt: Die Augen sollten auch auf dem Weg zum Arzt wiederholt gespült werden, wenn die Augen alkalischen Chemikalien (pH > 11), Aminen und Säuren wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure ausgesetzt waren.

Nach Verschlucken

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort den Mund ausspülen. Geben Sie etwas zu trinken, wenn die betroffene Person in der Lage ist, zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe rufen. Informationen für medizinisches Personal/Arzt: Bei Bedarf lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. Gegenmittel: Magenspülung mit Zusatz von Aktivkohle.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Kapitel 2.1

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 5 von 18

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschrütteln. Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignete Löschmittel

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Beim Verbrennen entsteht reizender Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständigen Schutanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser trennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Freisetzung in die Umwelt und in die Kanalisation vermeiden. Große Verschüttungen: Zur Entsorgung eindämmen und auffangen. Explosionsgefahr. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln. Nach der Reinigung Spuren mit Wasser wegspülen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Vgl. Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. P240 - Behälter und zu befüllende Anlage erden. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Nicht rauchen. Kein Zugang für Kinder zu behandelten Tierställen. Nach vollständiger Trocknung der behandelten Flächen, mindestens jedoch nach einer Wartezeit von vier Stunden, dürfen sich Arbeiter und

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 6 von 18

andere Umstehende dort aufhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden).

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Allgemein übliche Arbeitshygienemassnahmen. Nach der Handhabung Hände waschen.

P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen. Nach der Handhabung Hände waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Dicht verschlossen halten. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. Das Produkt außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahren. Für angemessene Lüftung sorgen. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Fugenloser, glatter Fussboden.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Bei Temperaturen zwischen 0 °C und 30 °C aufbewahren.

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Kapitel 1

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****MAK-Werte (Art.50 Abs.3 der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV, SR 832.30))**

| CAS-Nr. | Stoff | ppm | mg/m³ | F/ml | Kategorie | Notation | Herkunft |
|---------|------------|-----|-------|------|-------------------|----------|----------|
| 67-63-0 | 2-Propanol | 200 | 500 | | MAK-Wert 8 h | SSC, B | |
| | | 400 | 1000 | | Kurzzeitgrenzwert | | |
| 71-23-8 | n-Propanol | 200 | 500 | | MAK-Wert 8 h | H | |

Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (BAT; Suva, 1903.d)

| CAS-Nr. | Stoff | Parameter | Grenzwert | Untersuchungs-material | Probennahme-zeitpunkt |
|---------|------------|-----------|-----------|------------------------|-----------------------|
| 67-63-0 | 2-Propanol | Aceton | 25 mg/l | U | b |

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 7 von 18

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Stoff | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|-------------------------------|-------------------------|----------------|------------|--------------------------|
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 37,4 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 191 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | lokal | 0,096 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 6,6 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 68,1 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | lokal | 0,048 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 3,8 mg/kg KG/d |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 37,4 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 191 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | lokal | 0,096 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 6,6 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 68,1 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | lokal | 0,048 mg/cm ² |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 3,8 mg/kg KG/d |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Stoff | Umweltkompartiment | Wert |
|-------------|-------------------------|---|--------------|
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | Meerwasser | 0,01 mg/l |
| | | Süsswassersediment | 0,372 mg/kg |
| | | Meeressediment | 0,0372 mg/kg |
| | | Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l |
| | | Boden | 0,016 mg/kg |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | Süsswasser | 0,1 mg/l |
| | | Süsswasser (intermittierende Freisetzung) | 1 mg/l |
| | | Meerwasser | 0,01 mg/l |
| | | Süsswassersediment | 0,372 mg/kg |
| | | Meeressediment | 0,0372 mg/kg |
| | | Mikroorganismen in Kläranlagen | 100 mg/l |
| | | Boden | 0,016 mg/kg |

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bitte beachten Sie den europäischen Referenzwert von 0,3 mg/m³ für den Wirkstoff Chlorocresol (CASNr.: 59-50-7) und 129,28 mg/m³ für den bedenklichen Stoff Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0), der für die Risikobewertung dieses Biozidprodukts verwendet wird.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Überarbeitet am: 27.06.2025

Seite 8 von 18

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Warten Sie, bis die Anwendung vollständig getrocknet ist, bevor Sie den behandelten Bereich wieder betreten. Warten Sie nach dem Auftragen des Schaums mindestens 4 Stunden. Tragen Sie beim erneuten Betreten des behandelten Bereichs chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen (siehe unten). Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union (nur gültig für die Schweiz: Bitte beachten Sie den Artikel 24a der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz SR 822.113) im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei der Handhabung des Produkts ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben.
Dicht schliessende Schutzbrille. ISO 16321-1 (EN166).

Handschutz

Tragen Sie während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Schutz bei längerem Kontakt: Material: Butylkautschuk Durchbruchzeit: \geq 480 min Handschuhdicke: 0,5 mm
Material: Nitrilkautschuk/Nitrillatek – NBR Durchbruchzeit: \geq 480 min Handschuhdicke: 0,35 mm Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Material: Polychloropren - CR Durchbruchzeit: \geq 120 min Handschuhdicke: 0,5 mm Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs gemäß EN 374 ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktzeit. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchszeit eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Ungeeignetes Material: Naturkautschuk/Naturalatek – NR Polyvinylchlorid

Körperschutz

Tragen Sie einen geeigneten Overall, um eine Exposition der Haut zu verhindern (mindestens Typ 3, EN 14605). + EN 1149
Zum Beispiel aus Material: Tyvek® 1431 N, 41 g/m² oder BizTex Micro Plus, 82 g/m²

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Nicht erforderlich; ausser bei Aerosolbildung.
Geeignete Masken: Vollmasken EN 136, Halbmasken EN 140 oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät EN 12941.

Empfohlener Filtertyp: ABEK-Filter-P2

Zusätzliche anwendungsspezifische Risikomanagementmaßnahmen für das Mischen und Laden sowie die Schaumbehandlung (Mitteldruck): Die Verwendung einer Atemschutzausrüstung mit einem Schutzfaktor von 10 ist obligatorisch. Es ist mindestens ein gebläsebetriebenes Atemschutzgerät mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/ Vollmaske mit der Kombination Filter Gas/P2 erforderlich (Filtertyp ABEK-Filter-P2). Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union (nur gültig für die Schweiz: Bitte beachten Sie den Artikel 24a der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz SR 822.113) im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber. Der Benutzer muss in der korrekten Verwendung des vorgeschriebenen Atemschutzgeräts geschult werden.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 9 von 18

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | | |
|---|--------------------------|-----------------|
| Aggregatzustand: | flüssig | Prüfnorm |
| Farbe: | farblos - gelb - violett | |
| Geruch: | nach Phenol | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt | |
| Entzündbarkeit: | nicht anwendbar | |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht anwendbar | |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Flammpunkt: | 33.3 °C | |
| Zersetzungstemperatur: | EC A.9 DIN EN ISO 2719 | |
| pH-Wert (bei 20 °C): | nicht bestimmt | |
| Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C) | ca. 2,7 | CIPAC MT 75.3 |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln nicht bestimmt | vollkommen mischbar | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | nicht bestimmt | |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | 21 hPa | calcul. |
| Dichte (bei 20 °C): | 1 g/cm³ | |
| Relative Dampfdichte: | nicht bestimmt | |

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Selbstentzündungstemperatur | EC A.15 |
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | 465 °C |

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt erwies sich gemäss Test der Richtlinie 67/548/EEC (Methode A17, brandfördernde Eigenschaften) als nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |

Weitere Angaben

Nicht erforderlich

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Entzündlich Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 10 von 18

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze und Flammen fernhalten. Explosionsgefahr. Hitze, Flammen und Funken.
Starke Sonneneinstrahlung über längere Zeit. , Vor Frost schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.

Weitere Angaben

Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

LD50/oral/Ratte = > 500 mg/kg (OECD 423, US EPA OPPTS Guideline Nr. 870.1100)
LD50/dermal/Kaninchen = > 2.000 mg/kg (OECD 402, US EPA OPPTS Guideline Nr. 870.1200)

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Seite 11 von 18

Überarbeitet am: 27.06.2025

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-------------|---|--------------------------|-----------|----------|----------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 59-50-7 | Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol | | | | |
| | oral | ATE 500 mg/kg | | | |
| 71-23-8 | Propan-1-ol; n-Propanol; n-Propylalkohol | | | | |
| | oral | LD50 8000 mg/kg | Ratte | OECD 401 | |
| | dermal | LD50 4032 mg/kg | Kaninchen | OECD 402 | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 >33,8 mg/l | Ratte | OECD 403 | |
| 67-63-0 | 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol | | | | |
| | oral | LD50 >2000 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 >2000 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ Dampf | LC50 >20 mg/l | Ratte | | |
| 68188-18-1 | Paraffinoel, sulfochloriert, verseift | | | | |
| | oral | LD50 1271 mg/kg | Ratte | OECD 401 | |
| | dermal | LD50 >5000 mg/kg | Ratte | OECD 402 | |
| 69-72-7 | Salicylsäure | | | | |
| | oral | LD50 891 mg/kg | Ratte | | |
| | dermal | LD50 >2000 mg/kg | Ratte | | |
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | | OECD-401 |
| | dermal | LD50 > 2000 - 5000 mg/kg | Kaninchen | | |
| | inhalativ (4 h) Staub/Nebel | LC50 > 5 mg/l | Ratte | | |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | | | | |
| | oral | LD50 > 5000 mg/kg | Ratte | | OECD-401 |
| | dermal | LD50 > 2000 - 5000 mg/kg | Kaninchen | | OECD-402 |
| | inhalativ (4 h) Staub/Nebel | LC50 > 5 mg/l | Ratte | | |

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden.

Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Akute Hautreizung/Ätzwirkung : ätzende Wirkungen (OECD 404, US EPA OPPTS Guideline Nr. 870.2500)

Sensibilisierende Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 12 von 18

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Enthält Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. (EC B.6/OECD 406 (Magnusson-Kligman)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Paraffinoel, sulfochloriert, verseift)
Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen. Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen. Keine Daten verfügbar
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Seite 13 von 18

Überarbeitet am: 27.06.2025

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-------------|---------------------------------------|-----------------|-----------|--------------------------|--------|----------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 68188-18-1 | Paraffinoel, sulfochloriert, verseift | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 4,16 mg/l | 96 h | Danio rerio | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 4,72 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | |
| | Fischtoxizität | NOEC 1 mg/l | 22 d | Daphnia magna | | |
| 69-72-7 | Salicylsäure | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 1380 mg/l | 96 h | Fisch | | |
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 >100 mg/l | 96 h | Cyprinus carpio | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >100 mg/l | 72 h | Raphidocelis subcapitata | | OECD-201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | OECD 202 |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 >100 mg/l | 96 h | Cyprinus carpio | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >100 mg/l | 72 h | Raphidocelis subcapitata | | OECD-201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 >100 mg/l | 48 h | Daphnia magna | | OECD 202 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die enthaltenen Tenside sind zu mehr als 90% biologisch abbaubar.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert | d | Quelle |
|-------------|-------------------------|-------|----|--------|
| | Methode | | | |
| | Bewertung | | | |
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | | | |
| | OECD-301 B | >60 % | 28 | |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | | | |
| | OECD-301 B | >60 % | 28 | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|------------|---------------------------------------|---------|
| 68188-18-1 | Paraffinoel, sulfochloriert, verseift | 2,27 |
| 69-72-7 | Salicylsäure | 2,3 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|-------------|-------------------------|------|---------|--------|
| 15763-76-5 | Natrium-p-cumolsulfonat | 3,16 | | |
| 164524-02-1 | Kalium p-cumolsulfonat | 3,16 | | |

12.4. Mobilität im Boden

Bei bestimmungsgemässem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Überarbeitet am: 27.06.2025

Seite 14 von 18

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.
Keine Daten verfügbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Nicht in Tierställen verwenden, bei denen eine Exposition gegenüber einer Kläranlage oder eine direkte Emission in Oberflächengewässer nicht verhindert werden kann.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Inhalt/teilentleerten und leeren Behälter als Sonderabfall entsorgen. Biozidprodukte in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Behälter, die Produktrückstände enthalten, müssen entsprechend behandelt werden.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

020108 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln; Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei; Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

020108 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln; Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei; Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

170204 Bauabfälle und Bodenaushub; Holz, Glas und Kunststoff; Glas oder Kunststoffe, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; Sonderabfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Inhalt/teilentleerten und leeren Behälter als Sonderabfall entsorgen. Biozidprodukte in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Behälter, die Produktrückstände enthalten, müssen entsprechend behandelt werden. Inhalt /Behälter entsprechend den örtlichen/kantonalen/nationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G., (Propan-1-ol,

UN-Versandbezeichnung:

Chlorcresol, Lösung), Umweltgefährdend

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

3+8



FC

Klassifizierungscode:

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Seite 15 von 18

Überarbeitet am: 27.06.2025

| | |
|--------------------------|-----|
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 38 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

Binnenschiffstransport (ADN)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G., (Propan-1-ol,

Chlorcresol, Lösung), Umweltgefährdend

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

3+8



Klassifizierungscode:

FC

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

Seeschiffstransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 2924

14.2. Ordnungsgemäße

FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S., (Propan-1-ol, Chlorokresol, solution), marine pollutant

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

III

Gefahrzettel:

3+8



Marine pollutant:

YES

Sondervorschriften:

223, 274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Freigestellte Menge:

E1

EmS:

F-E, S-C

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄRDEND:

Ja



Gefahrauslöser:

Chlorcresol

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit. ätzend. Hinweise zum sicheren Umgang Siehe Kapitel 5-8

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU-Vorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Seite 16 von 18

Überarbeitet am: 27.06.2025

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen:

Nicht zutreffend.

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken:

Nicht zutreffend.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungsziels vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52) bei Schwangerschaft und Mutterschaft beachten. Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

Luftreinhalteverordnung I:

71 Klasse 1: Organische gas-, dampf- oder partikelförmige Stoffe mit Massenstrom $\geq 0,1 \text{ kg/h}$: Max. Konz. 20 mg/m^3

Anteil: 25 %

Luftreinhalteverordnung II:

Fällt nicht unter die Luftreinhalte-Verordnung

Anteil:

Luftreinhalteverordnung III:

71 Klasse 3: Organische gas-, dampf- oder partikelförmige Stoffe mit Massenstrom $\geq 3,0 \text{ kg/h}$: Max. Konz. 150 mg/m^3

Anteil: 32 %

Biozid Registriernummer:

CH-2025-0003

VOC-Anteil (VOCV):

32 %

Zusätzliche Hinweise

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Anwendungsspezifische Risikomanagementmaßnahmen für das Mischen und Laden, die Schaumbehandlung (Mitteldruck) und die Reinigung von Schaumausrüstung: Unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union (nur gültig für die Schweiz: Bitte beachten Sie den Artikel 24a der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz SR 822.113) im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Arbeitgeber sind die folgenden Risikominderungsmaßnahmen (1-4) anzuwenden: 1) Tragen Sie während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die den Anforderungen der Europäischen Norm EN 374 entsprechen (Handschuhmaterial: siehe Abschnitt 8.2). 2) Tragen Sie einen Schutzanzug (mindestens Typ 3, EN 14605), der für das Biozidprodukt undurchlässig ist (Material: siehe Abschnitt 8.2). 3) Bei der Handhabung des Produkts ist das Tragen eines Augenschutzes vorgeschrieben. 4) Die Verwendung einer Dosierpumpe für die manuelle Beladung wird empfohlen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Materialnummer: 5097-CH

Überarbeitet am: 27.06.2025

Seite 17 von 18

Abkürzungen und Akronyme

Met. Corr: Korrosiv gegenüber Metallen

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten

Acute Tox: Akute Toxizität

Skin Corr: Ätzwirkung auf die Haut

Skin Irrit: Hautreizung

Eye Dam: Schwere Augenschädigung

Eye Irrit: Augenreizung

Skin Sens: Sensibilisierung der Haut

Repr: Reproduktionstoxizität

STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend

Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|-------------------------|
| Met. Corr. 1; H290 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Flam. Liq. 3; H226 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Acute Tox. 4; H302 | Berechnungsverfahren |
| Skin Corr. 1C; H314 | Berechnungsverfahren |
| Eye Dam. 1; H318 | Berechnungsverfahren |
| Repr. 2; H361d | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H336 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Acute 1; H400 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

EUH208 Enthält Chlorkresol; 4-Chlor-m-kresol; 4-Chlor-3-methylphenol. Kann allergische

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

NEOPREDISAN 135-1

Überarbeitet am: 27.06.2025

Materialnummer: 5097-CH

Seite 18 von 18

Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)